

## LEKTION 7 Verloren und wiedergefunden

„GNADE – Gott schenkt uns seine Liebe.“

### Literaturangaben

Lukas 15,8-10; Bilder vom Reiche Gottes, S. 167-171

### Merkvers

„(Gott sagt:) ‚Ich habe dich schon immer geliebt.‘“ (Jeremia 31,3 NL)

### Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass sie in Gottes Augen wichtig und wertvoll sind.

... **sind** glücklich, dass Gott so viel von ihnen hält.

... **reagieren** darauf, indem sie Gott sagen, dass sie (zu) Ihm gehören wollen.

### Kerngedanke

Wir sind in Gottes Augen wichtig und wertvoll.

## Zur Stundenvorbereitung

### Die Lektion auf einen Blick

Eine Frau verliert eine ihrer 10 Silbermünzen. Sie sucht und sucht und kehrt den Boden, bis sie die verlorene Münze gefunden hat. Sie ist so glücklich, dass sie allen ihren Freunden und Nachbarn erzählt, dass sie ihre Münze gefunden hat, und sie einlädt, zu ihr zu kommen und mit ihr zu feiern.

### In dieser Lektion geht es um Gnade

Gott liebt uns so sehr, dass Er ständig auf der Suche nach uns ist, um uns zu retten, damit wir immer bei Ihm leben können. Seine Liebe ist ein Geschenk der Gnade an uns, etwas, das uns niemand wegnehmen kann, das uns großzügig angeboten wird. Nehmen wir es an?

### Bereichernde Gedanken

„Auch dieses Gleichnis handelt von etwas Verlorenem, das durch sorgfältiges Suchen wiedergefunden werden kann, worüber dann große Freude herrscht. Aber es zeigt uns doch einen anderen Typus von Verlorenem. Das verirrte Schaf ist sich bewusst, dass es sich verirrt hat. Es hat den Hirten und die Herde verlassen und kann allein nicht zurückfinden. ... Die verlorene Silbermünze dagegen ist ein Symbol für die Menschen, die in ihren Übertretungen und Sünden verloren sind, ohne sich über ihre Situation im Klaren zu sein. Sie sind Gott entfremdet und wissen es nicht. ... Dieses Gleichnis sagt uns, dass Gott in seiner Barmherzigkeit auch jene Menschen liebt, die Ihm gleichgültig gegenüberstehen. Deshalb müssen wir auch sie suchen und zu Gott zurückführen.“ (Bilder vom Reiche Gottes, S. 167.168)

### Raumdekoration

Füg jede Woche weitere Gegenstände zu deiner Pinnwand und der Landschaft (s. Lektion 6) hinzu wie z. B. weitere Schafe, zusätzliche Bäume oder Sträucher etc.

## Programm-Übersicht

<b>Programmabschnitt</b>	<b>Minuten</b>	<b>Aktivitäten</b>	<b>Benötigtes Material</b>
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir ihre Freuden und Sorgen an.	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	<b>A</b> Wie geht es unseren Samen? <b>B</b> Verstecken spielen <b>C</b> Glückliches oder trauriges Gesicht	Gläser und Samen vom letzten Sabbat; (ev.: Maßband oder Lineal; Isolierband; Papier, Marker) echte oder Spielmünzen große Kartonscheiben oder Pappteller, einer mit einem aufgemalten glücklichen Gesicht, der andere mit einem traurigen Gesicht; Marker
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge Kindermissionsbericht Gabenbehälter
2. Bibelbe-trachtung	15-20	Die Geschichte erleben Bibelstudium Merkvers	Münzen oder Papierscheiben, Kerzen, Kinderbesen (ev.) Bibel Bibel
3. Anwen-dung der Lektion	10-15	Münzsuche	10 Münzen gleichen Werts
4. Weiterge-ben des Gelernten	10-15	Wir basteln eine Münze	Buntstifte oder Filzstifte; Scheren; Kopien der Vorlage „Münze“ (s. S. 120)

\* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

### **Begrüßung**

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut oder geärgert haben. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

### **1. Einstiegsaktivität**

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

#### **A. Wie geht es unseren Samen?**

Du brauchst:

- Gläser und Samen vom letzten Sabbat
- ev.: Lineal, Isolierband, Papier, Marker

Sage:

**Letzte Woche haben wir Samen in Gläser/Plastikbecher gelegt und sie gegossen. Jetzt wollen wir mal nachschauen, wie groß unsere Pflanzen schon sind.** Die Kinder sollen ihren Behälter/ihr Glas suchen und ihre Samen begutachten. Es sollten Keimlinge sichtbar sein. Wenn erwünscht, könnt ihr die Sprossen jede Woche abmessen und das Wachstum dokumentieren. Verwende dazu Isolierband (oder ein anderes Band). Halte das Ende des Isolierbandes nah an das Samenkorn heran und markiere die Größe des Keimlings auf dem Band. Schneide es bei der entsprechenden Länge ab und kleb das Band senkrecht auf das Blatt Papier, und dort ans untere linke Ende. Schreibe das Datum darunter. Jede Woche können die Kinder ihre Pflanzen abmessen und ein weiteres Stück Klebeband hinzufügen. Diese Aktivität kann nach der Lektion 9 („Der riesige Baum“) zu Hause fortgesetzt werden.

Auswertung: Sage:

**Diese Samen sind gewachsen, weil die Sonne auf sie geschienen hat und wir sie gegossen haben. Ihr wachst auch, weil ihr gutes Essen bekommt, und weil die Erwachsenen, die euch lieb haben, gut für euch sorgen. Wir wollen unsere Pflanzen gießen und sie wieder in die Sonne stellen. Nächste Woche wollen wir wieder schauen, wie groß sie gewachsen sind.**

(Stell sicher, dass die Samen auch während der Woche feucht bleiben – vielleicht kann der Putzdienst der Gemeinde oder jemand, der in der Gemeinde wohnt, das Gießen übernehmen.)

## **B. Verstecken spielen**

Du brauchst:

- Münzen (Spielmünzen oder echte)

Der Lehrer versteckt im Voraus Münzen (sei vorsichtig mit kleinen Münzen bei kleinen Kindern) im Raum. Leg einige Münzen so hin, dass sie auf den ersten Blick gesehen werden können; verstecke andere hinter oder unter Möbelstücken.

Sage: **Wir hören heute von einer Frau, die eine Münze verloren hat. Ich habe auch einige Münzen verloren. Ich möchte, dass ihr mir helft, meine Münzen zu suchen. Wenn ihr eine findet, dann bringt sie mir bitte.** Die Kinder suchen und finden die Münzen. Gib darauf Acht, dass jedes Kind eine Münze findet.

Sage: **Ihr habt ganz fleißig meine Münzen gesucht. Wir wollen sie zählen und nachschauen, ob wir alle gefunden haben.** Lehrer und Kinder zählen die Münzen. Wenn alle Münzen gefunden wurden, sag das den Kindern. Wenn du noch welche vermisst, sollen die Kinder weitersuchen, bis sie alle Münzen gefunden haben.

Auswertung: Gib den Kindern nach jeder Frage Zeit zu antworten. Frage:

**Wie hast du dich gefühlt, als du eine Münze gefunden hast?** (glücklich, aufgeregt)  
**Was machst du, wenn du etwas verloren hast? Wie fühlst du dich, wenn du es findest?** **Wir werden heute von einer Frau hören, die eine Münze verloren hat. So wie die verlorenen Münzen für uns wichtig und wertvoll sind,**

sind auch wir in Gottes Augen wichtig und wertvoll.
---

**Sagen wir das alle gemeinsam.**

## C. Glückliches oder trauriges Gesicht

Du brauchst:

- Pappteller oder große Pappscheiben (Papierscheiben)

Zeichne im Voraus auf einen Pappteller oder eine große Papierscheibe/Kartonscheibe ein glückliches Gesicht, auf einen zweiten Pappteller ein trauriges Gesicht. Kleb sie an die Wand, wo die Kinder sie leicht sehen können.

Sage:

**Ich werde jetzt etwas sagen. Wenn du hörst, was ich sage, musst du dich entscheiden, ob es dich glücklich oder traurig macht. Wenn es dich glücklich macht, stell dich vor das glückliche Gesicht. Wenn es dich traurig macht, stell dich vor das traurige Gesicht. Wir wollen es mal versuchen. Das erste Wort ist „Kekse“. Stell dich jetzt zum glücklichen oder traurigen Gesicht. (Die meisten, wenn nicht alle, Kinder werden sich zum glücklichen Gesicht stellen.) Ich sehe schon, dass ihr alle gerne Kekse habt. Kommt wieder zu mir. Der nächste Begriff heißt „krank sein“. Macht euch das glücklich oder traurig? Stellt euch jetzt zum glücklichen oder traurigen Gesicht. (Die meisten, wenn nicht alle, Kinder werden sich zum traurigen Gesicht stellen.) Sehr gut. Ich sehe, dass ihr nicht gern krank seid. Wollen wir weitermachen? Denk daran, dass du für dich selbst entscheiden sollst, ob du beim glücklichen oder traurigen Gesicht stehen willst. Unterschiedliche Menschen mögen unterschiedliche Dinge.**

Sage:

**„Schwimmen“.** (Die Kinder stellen sich zum glücklichen oder traurigen Gesicht.) **Ich sehe schon, dass einige von euch gerne schwimmen und andere nicht. Das ist in Ordnung. Wie steht's mit „kuschelweichen Lämmern“?** (Die Kinder stellen sich zum glücklichen oder traurigen Gesicht.) **Die meisten von euch mögen kuschelweiche Lämmer. Das nächste Wort ist „Regenbogen“.** (Die Kinder treffen eine Entscheidung.) **Die meisten von euch sehen gerne einen Regenbogen. Wie steht's mit „verloren gehen“?** (Die Kinder entscheiden sich.) **Wir hören heute von einer Frau, die eine Münze verloren hat.**

Auswertung: Sage:

**Keiner geht gern verloren. Aber wir wissen, dass unsere Eltern uns suchen werden, bis sie uns gefunden haben, egal, wie lange sie dazu brauchen/wie viel Zeit das in Anspruch nimmt. Das machen sie, weil ihr eurer Mama und eurem Papa wichtig und wertvoll seid. Es gibt noch Jemanden, der nicht möchte, dass wir verloren gehen.**

Wir sind in Gottes Augen wichtig und wertvoll.
--

**Sagen wir das alle gemeinsam.**

Lob und Gebet (jederzeit)

**Gemeinschaft**

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Gib Zeit, um die Gedanken der Lektion der letzten Woche zu teilen, und wiederhol den Merkmals der

vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

### **Lieder**

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“:

A 3 „Wo ist Tobias?“ („Wo ist die Münze?“)

J 7 „Ja, Jesus liebt mich“

J 14 „Ich liebe Jesus“

J 16 „Jesus liebt mich ganz gewiss“

J 18 „Jesus hat mich lieb“

### **Mission**

Erzähl den Missionsbericht (Missionsbericht für die Kinder).

### **Gaben**

**Wir sind in Gottes Augen wichtig und wertvoll. Weil Er uns liebt, geben wir Ihm unsere Gaben.**

### **Gebet**

Sage: **Danke, Herr Jesus, dass wir wichtig und wertvoll für Dich sind. Wir haben Dich lieb. Amen.**

## **2. Bibelbetrachtung**

Du brauchst:

- Münzen oder Papierscheiben
- nicht angezündete Kerzen oder elektrische Teelichter
- Kinderbesen (ev.)

### **Die Geschichte erleben**

Gib jedem Kind 10 Münzen und fordere sie auf, eine davon in ihrer Nähe zu verstecken. Sage: ***Ihr könnt heute die Frau in der Geschichte spielen. Während ich die Geschichte erzähle, macht ihr das, was sie gemacht hat.***

**Es war einmal eine Frau, die 10 Silbermünzen besaß. Sie waren für sie sehr wertvoll, und sie passte gut auf sie auf. Eines Tages kam es ihr so vor, als würde eine Münze fehlen. Um sicher zu sein, sah sie nach. Sie zählte die Münzen. (*Die Kinder zählen ihre Münzen.*) 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 ... Tatsächlich, da waren nur neun Münzen!**

**Die Frau lebte in einem Haus, dessen Boden aus Erde bestand, der mit sauberem Stroh bedeckt war. Das Haus hatte nur ein einziges kleines Fenster; es war also ziemlich dunkel drinnen. Als sie bemerkte, dass ihr eine Münze fehlte, wusste sie, dass sie auf den Boden gefallen sein musste. Sie war irgendwo im Stroh versteckt. Da es nicht viel Licht im Haus gab, war es eine Riesenaufgabe, die Münze wieder zu finden!**

**Zuerst einmal zündete sie eine Lampe an, damit sie mehr sehen konnte; dann machte sie sich an die Arbeit. (Gib jedem Kind eine nicht angezündete Kerze.) Ganz sorgfältig schüttelte sie das Stroh aus; dabei hielt sie immer Ausschau nach etwas Glitzerndem und horchte, ob irgendwo eine Münze zu Boden fiel. Und**

nachdem sie das ganze Stroh ausgeschüttelt hatte, brachte sie es nach draußen und begann, das ganze Haus sorgfältig zu kehren; dabei hielt sie immer Ausschau nach ihrer Münze. *(Gib den Kindern einen Besen und lass sie so tun, als ob sie aufkehren würden.)* Zuerst in diesem Teil des Hauses, dann im anderen; die Lampe hatte sie stets dabei, während sie kehrte. Langsam und sorgfältig und ganz vorsichtig kehrte sie den Boden auf und suchte ihre Münze. Und dann – sah sie da etwas ein klein wenig glitzern? Sie bückte sich, um besser sehen zu können, schob die Erde zur Seite – und wirklich! Da war ihre Münze! Sie hatte sie gefunden! Sie war so glücklich! Sie rannte hinaus und rief ihren Freunden und Nachbarn zu: „Meine Münze! Ich habe meine verlorene Münze gefunden!“ Und sie alle freuten sich mit ihr. „Kommt!“, sagte sie. „Kommt und freut euch mit mir!“

Auswertung: Gib den Kindern nach jeder Frage Zeit zu antworten:  
**Hast du schon einmal dein Lieblingsspielzeug verloren?** (Die Kinder erzählen davon.) **Hast du an jedem Ort nachgeschaut, der dir einfiel? Wie hast du dich gefühlt, als du es schließlich gefunden hast?** (glücklich, erleichtert) **Gott ist wie diese Frau, und wir sind wie die verlorenen Münzen. Wir sind für Gott sehr wertvoll. Er möchte nicht, dass wir verloren gehen. Erinnern wir uns ...**

Wir sind in Gottes Augen wichtig und wertvoll.
--

**Sagen wir das alle gemeinsam.**

### **Bibelstudium**

Du brauchst: eine Bibel

Sing das Lied „Die Bibel“ (E 1 aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“; Alternativvorschlag: E 3) mit den Kindern.

Schlag Lukas 15,8-10 in deiner Bibel auf. Zeig auf den Text und sage: **Hier finden wir die heutige Geschichte im Wort Gottes, der Bibel.** Zeig auf jeden Vers, während du ihn vorliest.

Auswertung: Frage:

**Was hat die Frau verloren? Was tat sie, um es wieder zu finden? Was machte sie, als sie es gefunden hatte? Menschen, die Gott nicht kennen, sind für Ihn verloren. Aber Gott liebt alle Menschen so sehr, dass Er immer Ausschau hält nach denen, die verloren sind. Er möchte, dass sie zu Ihm gehören und mit Ihm im Himmel leben. Erinnern wir uns:**

Wir sind in Gottes Augen wichtig und wertvoll.
--

**Sagen wir das alle gemeinsam.**

### **Merkvers**

Du brauchst: eine Bibel

Schlag Jeremia 31,3 auf und sage: **Hier finden wir unseren heutigen Merkvers in der Bibel, Gottes Wort.** Zeig auf den Text und lies ihn vor. Verwende die folgenden Bewegungen, um den Kindern den Text beizubringen:

„(Gott sagt:)  
,Ich habe dich  
schon immer geliebt.“  
Jeremia 31,3

nach oben zeigen  
auf jemanden anderen zeigen  
Arme über der Brust verschränken  
geschlossene Handflächen öffnen

### 3. Anwendung der Lektion

#### Münzsuche

Du brauchst: 10 Münzen gleichen Werts

Teil die Kinder in Gruppen zu je 10 Kindern auf. Jeder erwachsene Gruppenleiter erhält 10 Münzen.

Sage: **Wir werden jetzt ein Münzspiel spielen. Ich habe 10 Münzen. Könnt ihr sie sehen? Wir wollen sie zählen, um sicher zu sein, dass es auch 10 sind. Und nun schließt bitte eure Augen.** Die Kinder schließen ihre Augen. Ein Erwachsener nimmt eine der Münzen weg und versteckt sie in der Nähe.

Sage: **Öffnet jetzt eure Augen. Schaut euch die Münzen an und sagt mir, ob euch etwas auffällt.** (Eine Münze fehlt.)

Sage: **Ihr habt Recht, eine der Münzen ist verschwunden. Na ja, ist ja egal. Schließlich ist ja eine Münze nicht so wichtig. Es sind ja noch neun andere übrig.** Gib den Kindern Zeit zu widersprechen.

Sage: **Na gut, wenn ihr (das) wollt, können wir die Münze suchen. Wo glaubt ihr, dass sie sein könnte?** Die Kinder sollen die verlorene Münze suchen und finden.

Sage: **Das war ganz toll von euch, dass ihr die verlorene Münze gefunden habt. Jetzt werden wir das Spiel mit Kindern anstatt Münzen spielen.** Die Kinder sollen sich wieder in ihren Zehnergruppen efinden.

Sage: **Schließt bitte eure Augen.** Während die Kinder ihre Augen zu haben, klopft ein Helfer einem Kind auf die Schulter, und sie gehen sich gemeinsam verstecken.

Sage: **Öffnet jetzt eure Augen. Ist irgendetwas in eurer Gruppe anders?** (Ein Kind fehlt.)

**Ist schon o.k. Ich bin mir sicher, dass es ihm/ihr gut geht. Wir müssen uns keine Sorgen machen um dieses Kind. Es sind ja schließlich noch immer neun andere Kinder da.** Gib den Kindern wieder Zeit zu protestieren. Sage: **Na gut, dann machen wir uns auf die Suche.** Alle suchen das „verlorene“ Kind.

Sage: **O schaut mal, wir haben ihn/sie gefunden! Ist das nicht wunderbar? Wir können uns freuen, dass wir ihn/sie gefunden haben.**

Auswertung: Sage:

**Macht es einen Unterschied, wenn eine Münze verloren gegangen ist? Ist es schlimmer oder weniger schlimm, wenn ein Kind verloren geht? Wem ist es nicht egal, wenn jemand verloren geht? (Jesus) Die Geschichte von der verlorenen Münze, die Jesus erzählte, sagt uns, dass jeder einzelne Mensch Gott wichtig und wertvoll ist. Die Münze steht für Menschen wie du und ich. So wie die verlorene Münze in unserer Geschichte der Frau wichtig war,**

so sind auch wir in Gottes Augen wichtig und wertvoll.
--

**Sagen wir das alle gemeinsam.**

#### 4. Weitergeben des Gelernten

##### Wir basteln eine Münze

###### Du brauchst:

- Kopien der Vorlage „Münze“ (s. S. 120)
- Buntstifte
- Scheren

Kopiere die Vorlage „Münze“ (s. S. 120) im Voraus.

Sage:

**Weil wir alle Gott wichtig und wertvoll sind, vermisst Er uns, wenn wir nicht in die Sabbatschule kommen, so wie eure Lehrer euch vermissen, wenn ihr nicht hier seid. Manchmal können wir nicht kommen, weil es uns nicht gut geht. Aber wir können andere Menschen wissen lassen, dass sie uns wichtig und wertvoll sind, so wie wir es auch für Gott sind. Wir wollen jetzt eine „Münze“ basteln für jemanden, der heute (in der Sabbatschule oder in der Gemeinde) nicht hier sein kann. Wir werden dieser Person sagen, dass wir sie vermisst haben.** Verteil die Kopien, Buntstifte und Scheren und gib den Kindern ausreichend Zeit, ihre Münzen anzumalen und auszuschneiden.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

**Ihr habt sehr schöne Münzen gemacht, die ihr jemandem bringen oder schicken könnt, der heute nicht hier war. Wem werdet ihr eure Münzen geben? Heute Nachmittag oder irgendwann während der Woche könnt ihr eure Münze dieser Person bringen oder schicken. Erinneret euch: Wir alle sind wertvoll und wichtig. Sagen wir das gemeinsam:**

Wir sind in Gottes Augen wichtig und wertvoll.
--

##### Abschluss

Singt das Lied „Die Sabbatschul' ist fertig“ (K 1 aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“).

Sprich dann ein einfaches Abschlussgebet wie: **Danke, Herr Jesus, dass Du uns lehrst, dass wir Dir wichtig und wertvoll sind. Amen.**